

Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel
Was macht Jesus in dem Brot?





Was macht Jesus in dem Brot?

Wissen rund um Kirche, Glaube, Christentum

**Kinder fragen –
Forscherinnen und Forscher antworten**

Herausgegeben von Albert Biesinger
und Helga Kohler-Spiegel

Unter Mitarbeit von Simone Hiller
Mit Illustrationen von Mascha Greune

KÖSEL

Von Albert Biesinger und Helga Kohler-Spiegel ist in der Reihe

»Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten« ebenfalls erschienen:

Gibt's Gott?

Die großen Themen der Religion

ISBN 978-3-466-36761-0

Woher, wohin, was ist der Sinn?

Die großen Fragen des Lebens

ISBN 978-3-466-37016-0



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier

Hello Fat matt 1,1 liefert Condat, Le Lardin Saint-Lazare, Frankreich.

Copyright © 2013 Kösel-Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlag: fuchs_design, München, unter Verwendung
einer Illustration von Mascha Greune

Druck und Bindung: Mohn Media, Gütersloh

Printed in Germany

ISBN 978-3-466-37061-0

Weitere Informationen zu diesem Buch und unserem
gesamten lieferbaren Programm finden Sie unter

www.koesel.de

Inhalt



7 Vorwort

Friedrich Schweitzer

9 Was feiern wir an Ostern?

Matthias Morgenroth

17 Warum feiern wir Weihnachten?

Paulina Rörick und Clauß Peter Sajak

26 Warum fasten Menschen?

Markus Tomberg

32 Was bedeutet das Kreuzzeichen?

Joshua und Albert Biesinger

39 Was macht Jesus in dem Brot?

Anke Edelbrock

45 Hat die Kirche auch Geburtstag?

Simone Hiller

52 Warum wird man bei der Taufe nass gemacht?

Reinhold Boschki

60 Warum trägt man keine Jeans zur Erstkommunion?

Carolin, Stella und Klaus Peter Dannecker

68 Was ist die Kirche und was macht man in ihr?

Helga Kohler-Spiegel

75 Was sagt man dem lieben Gott im Schrank?



- Ottmar Fuchs
83 Wozu gibt es Priester?
- Dominik Blum
91 Welche Salbe nimmt man bei der Krankensalbung?
- Michael Felder
99 Was macht der Heilige Geist bei der Firmung?
- Ruben, Simon und Klaus Kießling
107 Warum heiratet man in der Kirche?
- Magnus Striet
114 Was glauben Christen?
- Petra Freudenberger-Lötz
122 Warum lesen Menschen die Bibel?
- Andreas Holzem
130 Warum gibt es katholische und evangelische Christen?
- Regina Radlbeck-Ossmann
139 Warum gibt es einen Papst?
- Martin Jäggle
147 Ist Heiligsein anstrengend?
- Rainer Oberthür
155 Glauben Christen an drei Götter?
- Sabine Pemsel-Maier
164 Sind die Toten auf dem Friedhof oder im Himmel?
- 171 Die Autorinnen und Autoren**



Vorwort



Was macht Jesus in dem Brot? Warum wird man bei der Taufe nass gemacht? Welche Salbe nimmt man bei der Krankensalbung? Warum gibt es einen Papst? Sind die Toten auf dem Friedhof oder im Himmel? Warum fasten Menschen? Warum trägt man keine Jeans zur Erstkommunion? Glauben Christen an drei Götter? Wozu gibt es Priester?

Hast du dir selbst auch schon solche Fragen gestellt? Es gibt so vieles, was man rund um Kirche, Glaube und Christentum wissen kann. In diesem Buch werden viele dieser Fragen behandelt, darunter auch einige, die sich vor allem auf den katholischen Glauben beziehen, etwa auf die Erstkommunion oder die Firmung.

Vielleicht weißt du schon einiges, weil du es zu Hause, in der Kirche oder im Religionsunterricht gehört hast. So kann es sein, dass du schon weißt, dass an Pfingsten die Kirche Geburtstag hat, dass es nicht eine, sondern viele Kirchen gibt, dass es evangelische und katholische Christinnen und Christen gibt und darüber hinaus noch viele andere Ausprägungen des Christlichen.

Vielleicht hast du bisher aber auch wenig mit dem Christentum zu tun gehabt – und genau deshalb ist es für dich interessant, in diesem Buch zu lesen, was in der Kirche geglaubt und gefeiert wird.

Um über etwas nachdenken zu können, ist es gut, etwas darüber zu wissen. Das gilt für jedes Wissensgebiet. Und trotzdem ist dieses Buch nicht einfach ein schlaues Buch, in dem alles steht, was man wissen soll. Es gibt ein schönes Bild, das die Verbindung von Wissen und Denken deutlich macht: »Denken verhält sich zu Wissen wie die Welle

zum Wasser – ohne Wasser keine Welle, ohne Wissen kein Denken.« Das Bild stammt vom österreichischen Pädagogen Johannes Riedl. Wir müssen zunächst etwas über religiöse Dinge wissen, wenn wir darüber nachdenken und uns eine eigene Meinung bilden wollen. Deshalb steckt natürlich Wissen in dem Buch. Aber eben auch Fragen und Gedanken, die dir Lust zum Weiterfragen und Weiterdenken machen sollen.

Wie schon in den beiden Büchern »Gibt's Gott?« und »Woher, wohin, was ist der Sinn?« haben wir auch jetzt wieder viele Forscherinnen und Forscher gefunden, die sich im Christentum besonders gut auskennen und die sich jeweils mit einer Frage intensiv auseinandergesetzt haben. Und wieder findest du am Ende jedes Beitrags Anstöße zum Weiterfragen und Weiterdenken, über die du mit einer anderen Person ins Gespräch kommen kannst.

Schön ist es natürlich, diesen Fragen über Religion und Glaube gemeinsam mit Eltern oder Großeltern, mit Geschwistern oder Freunden nachzugehen – gemeinsam macht das Denken oft mehr Spaß. Im Gespräch merkst du, wie die anderen auf deine Gedanken reagieren. Und die anderen erfahren, was du von ihren Gedanken hältst. Gemeinsam kommt man oft noch einmal auf neue, überraschende Gedanken.

Wir wünschen dir, dass du in diesem Buch viel entdecken kannst, das dich anregt zum Nach- und Weiterdenken. Und wir hoffen, dass du vor allem Lust bekommst, immer weiter zu fragen, dich mit anderen auszutauschen – und dir deine eigene Meinung zu bilden.



Prof. Dr. Albert Biesinger

Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel

Friedrich Schweitzer

Was feiern wir an Ostern?



Viele Menschen denken bei Ostern vor allem an Ostereier, an Schokohasen – und vielleicht auch an die Osterferien. Über Süßigkeiten im Osternest freuen sich fast alle Kinder (und viele Erwachsene). Und es macht Spaß, gut versteckte Osternester zu suchen und sich vom Inhalt überraschen zu lassen. Wer bei Ostern aber nur an Ostereier und Schokohasen denkt, der lässt sich etwas entgehen. Ich nenne es »das Geheimnis von Ostern«.

Geheimnisse sind eine spannende Sache. Manchmal muss man lange fragen, suchen und nachdenken, ehe man einem Geheimnis wirklich auf die Spur kommt. Deshalb stelle ich jetzt auch Fragen und will mich mit dir zusammen auf die Suche machen nach dem Geheimnis von Ostern.

Dem Geheimnis auf der Spur

Die allererste Frage lautet: Warum ist Ostern denn ein Geheimnis?

Auch ein Krimi oder ein Abenteuerfilm können sehr geheimnisvoll sein. Solche Filme sind spannend, solange man zuschaut. Aber wenn sie zu Ende sind, dann ist auch alles Geheimnisvolle schon wieder vorbei. Das Geheimnis, um das es im Film geht, ist gelüftet.



Man muss nicht mehr darüber nachdenken.

Bei Ostern ist das anders. Zu Ostern gehören geheimnisvolle Geschichten, die auch dann noch spannend bleiben, wenn man sie schon oft gehört hat. Denn diese Geschichten führen immer weiter in das Geheimnis hinein – in das Geheimnis des christlichen Glaubens.

Vom christlichen Glauben spricht man dann, wenn Menschen Gott so verstehen, wie Jesus es gesagt hat. Deshalb kann man auch sagen: An Ostern geht es um das Geheimnis Jesu. An Ostern kann man nämlich sehen, wer dieser Jesus wirklich war.

Dass Jesus ein ganz besonderer Mensch war, das sagten viele, die ihm persönlich begegneten. Seine Worte, seine Taten und seine Ausstrahlung faszinierten die Menschen. Viele waren beeindruckt und fragten sich: Welches Geheimnis steht hinter diesem Menschen, dass er so anders als alle anderen ist?

Die Freunde und die Feinde Jesu

Jesus zog durch das Land Israel. Er erzählte den Menschen vom Reich Gottes. Er sprach von Gott als dem Freund der Menschen, als Helfer in der Not und als Retter in aller Gefahr. Und genau so, wie Jesus Gott beschrieb, so konnten die Menschen in seiner Nähe Gott auch erfah-

ren. Man sprach darüber, bald schon im ganzen Land. Da hieß es: Gelähmte können wieder gehen, Stumme können wieder sprechen, Taube wieder hören. Um Jesus herum herrschte Freude und oft sogar lauter Jubel. Am wichtigsten war für Jesus aber, dass Gott den Menschen ihre Fehler vergibt. Denn dadurch schenkt Gott den Menschen eine ganz besondere Freude. Er macht sie zu seinen Freunden.

So ist es nicht erstaunlich, dass immer mehr Menschen diesen Jesus sehen und hören wollten. Das Volk liebte ihn. Die Menschen feierten ihn als den von Gott gesandten Retter, und manche wollten ihn sogar zum König machen.

Schließlich kam Jesus nach Jerusalem, der wichtigsten Stadt im Land Israel. Und dort empfing ihn das Volk tatsächlich wie einen König. Die Menschen jubelten ihm zu. Sie lobten Gott und dankten ihm dafür, dass er ihnen Jesus als Retter geschickt hatte. An diesen feierlichen Einzug in Jerusalem erinnern wir uns heute noch, wenn wir eine Woche vor Ostern den Palmsonntag feiern.

Nicht alle Menschen aber konnten und wollten sich über diesen Jesus freuen. Manche konnten mit seinen religiösen Vorstellungen nichts anfangen und fürchteten, dass er ihren vertrauten, althergebrachten Glauben infrage stellen könnte.

Andere waren schon lange neidisch auf ihn. Sie selber waren doch die Herrscher im Lande – am Tempel oder im Palast! Wenn dieser Jesus so weitermachte und wenn er noch mehr Menschen im Land für sich begeistern konnte, dann könnte er ihnen am Ende gefährlich werden. Vielleicht, so dachten sie, sieht sich dieser Jesus schon als neuer Herrscher im Land.

Das wollten sich diese Menschen aber nicht einfach gefallen lassen, und sie wollten auch nicht tatenlos zusehen. Sie mussten Jesus zuvor kommen, solange noch Zeit war. So beschlossen sie, ihn aus dem Weg zu räumen, am besten endgültig. Und damit alle Menschen im Land

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel

Was macht Jesus in dem Brot?

Wissen rund um Kirche, Glaube, Christentum
Kinder fragen - Forscherinnen und Forscher antworten

Gebundenes Buch, Pappband, 176 Seiten, 16,5 x 24,0 cm
ISBN: 978-3-466-37061-0

Kösel

Erscheinungstermin: April 2013

Wird Jesus in Brot und Wein verzaubert? Warum machen manche Fußballspieler ein Kreuzzeichen, bevor das Spiel beginnt? Welche Salbe nimmt man bei der Krankensalbung? Wo sind die Toten? Was ist der Heilige Geist? Auf diese und viele andere Fragen antworten 21 bekannte Theologinnen und Theologen: piffig illustriert, unterhaltsam geschrieben und mit vielen schlaun Erklärungen für neugierige Kinder und ihre Eltern.

Pressestimmen zu den Vorgängerbänden:

„Die Autoren sind kein bisschen belehrend oder besserwisserisch, sondern laden in einer einfachen und gut verständlichen Sprache zum Nach- und Weiterdenken ein.“

Südwest Presse

„Ein gutes Buch, das vor Plattheiten schützt.“

Markus Leitschuh, Anzeiger für die Seelsorge